

An Emscher und Lippe

NR. 28 / 11. JULI 2010



Sonderausstellung: Das Buch Hiob

MLFR 47 Originalgrafiken des Künstlers Günther Ücker sind bis zum 14. Juli zu sehen

GLADBECK – Mit einer weiteren Rarität hat das Martin Luther Forum Ruhr (MLFR) in Gladbeck seine Serie der bemerkenswerten Sonderausstellungen fortgesetzt. Nach dem Luther-Triptychon aus Weimar ist jetzt noch bis zum 14. Juli das „Buch Hiob“ von Günther Ücker zu sehen.

Das biblische „Buch Hiob“ zählt zur Weltliteratur. Es ist eine der bedeutendsten Dichtungen der Menschheit und gilt einem ihrer existenziellen Probleme. Der Frage, wie das Böse in der Welt mit Gottes Allmacht und Güte in Einklang zu bringen ist.

Günther Ücker, einer der herausragenden deutschen Künstler der Gegenwart, hat sich der literarischen Vorlage des „Buch Hiob“ angenommen und sie als Künstlerbuch mit 47 Doppelseiten gestaltet, das dem hohen theologischen Anspruch gerecht wird.

Jede Doppelseite des Künstlerbuches, von dem es

weltweit lediglich 99 Exemplare gibt, umfasst eine Bild- und eine Textseite mit dem Bibeltext in Hebräisch und der deutschen Übersetzung von Martin Luther sowie Originalgrafiken des Künstlers.

Hergestellt wurde das Buch im Siebdruck sowie im aufwändigen Terragraph- oder

Sanddruck-Verfahren im Atelier von Har-El, Tel Aviv-Jaffa, Israel, die das Verfahren eigens für Ückers Werke entwickelt hat. Ückers Grafiken sind symbolträchtig. Der Sand erinnert an den Nahen Osten, an die Wüste, also das Lebensfeld der hebräischen Erzählungen. An die Wüste als

jenem Ort, an dem sich Gott Moses im brennenden Dornbusch offenbarte oder an den sich Jesus 40 Tage zum Fasten und Meditieren zurückzog.

Das „Buch Hiob“ wurde im August letzten Jahres im Kunst-Raum des Deutschen Bundestages ausgestellt. Günther Ücker, der im Frühjahr seinen 80. Geburtstag feierte, ist einer der bedeutendsten deutschen, auch international hoch angesehenen Künstler, der auch den Andachtsraum im Berliner Reichstagsgebäude gestaltet hat. Ücker lebt und arbeitet heute in Düsseldorf und St. Gallen.

Die Sonderausstellung hat er dem MLFR als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus hat die Martin Luther Stiftung Ruhr ein Exemplar der Auflage erworben. Bis zum Jahr 2017 wird je eine der Originalgrafiken im Wechsel in der Dauerausstellung „Reformation und Ruhrgebiet“ im MLFR ausgestellt. *Bu*



Günther Ücker, einer der bedeutendsten Gegenwartskünstler Deutschlands, hat die Sonderausstellung das „Buch Hiob“ als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

FOTO: BUGZEL